zieherinnen mögen ihn beherzigen und der Jugend zu Nutzen, zum Vortheile ritterlicher Bildung anwenden (1131—1180).

Ideal eines jungen Ritters. Wären doch in Oesterreich dreissig solche! (1181—1216).

Subjectives. Der Dichter klagt, dass er alt werde, dass man ihn schlecht oder gar nicht verstehe, er warnt Alter und Jugend (1217—1246).

Schluss (1247—1263). Er widmet das ‚Büchlein' weisen Leuten, denen die Förderung der Tugend am Herzen liegt.